

Jens Berger diskutiert [in diesem Beitrag](#) über ein Video der AfD-Politikerin Beatrix von Storch. Sehenswert sei die Kritik an „Merz' aberwitzigem Rüstungsprogramm“ und der Hinweis darauf, dass bei den geplanten Rüstungsausgaben schon bald kaum noch Geld für andere wichtige Dinge zur Verfügung stehen werde. Bisher kritisiere die AfD jedoch nicht die Rüstungsausgaben als solche, sondern lediglich deren Finanzierung über Kredite. Das sei auch der Hauptkritikpunkt, den von Storch in ihrem Video vorbringe. Ausgerechnet die AfD, die ja explizit für höhere Rüstungsausgaben und für die Wehrpflicht sei, könne sich nun weitestgehend widerspruchsfrei das Label der „Rüstungsausgabenkritik“ anheften und damit bei den Wählern punkten. Wahlbetrug sei da vorprogrammiert. Abgedruckte Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben vorbehalten. Wir danken für die interessanten Leserbriefe hierzu. Es folgt nun eine Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

1. Leserbrief

Hallo,

und genau auch deshalb ist die AfD keine Alternative.

Grüße

T. Rath

2. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der Nachdenkseiten,
sehr geehrter Jens Berger,

die Ausführungen in Ihrem Artikel treffen den berühmten Nagel auf den Kopf, will heißen, die derzeit auch so beliebte AfD kann man anhand deren Wahlprogramms entzaubern, wenn man sich damit dezidiert auseinandersetzt.

Völlig zurecht weisen Sie darauf hin, daß es ja nachgerade scheinheilig ist, von der AfD sich einerseits quasi als Friedenspartei gerieren zu wollen, andererseits aber Militärausgaben von hunderten Milliarden das Wort redet.

Es genügt insoweit sich die Seiten 30 bis 32 des Wahlprogrammes der AfD durchzulesen.

Und die Tatsache, daß “viel hilft auch viel” nicht automatisch zutrifft, beweist aktuell der Iran im Konflikt mit USA und Israel.

Auch der Friedensforscher und Historiker Dr. Daniele Ganser hat hierzu in einem aktuellen Video entsprechend ausgeführt [youtube.com/watch?v=-dAX9CLsgHQ](https://www.youtube.com/watch?v=-dAX9CLsgHQ) ab 2:30

Nicht umsonst beabsichtigt die AfD die Entwicklungshilfe zukünftig und für den Fall der Regierungsübernahme/-beteiligung in das Auswärtige Amt einzubinden, will heißen, bei den Ärmsten der Armen soll das eingespart werden, was in die Rüstungsindustrie eingesteckt werden soll.

So die AfD – mit Ausnahme von Tino Chrupalla – sich überwiegend USA-affin gibt, ist zu konstatieren, daß die AfD im Kern alles andere als patriotisch ist, denn wahre Patrioten wollen keine Besatzer im eigenen Land. Auch die Tatsache, daß die hier stationierten Besatzer eher ein Sicherheitsrisiko denn zu unserer Sicherheit beitragen, auch dies bleibt gerne von der AfD geflissentlich unthematisiert.

Da macht es sich schon besser über Radwege in Peru, Migranten und Bürgergeldbezieher herzuziehen.

Nicht zu vergessen, daß nicht nur von Seiten der Union und SPD keinerlei erkennbarer Wille, wer denn für die Sprengung von NS2 in 2022 tatsächlich verantwortlich zeichnet, vorhanden ist, auch seitens der AfD vernimmt man hierzu nur lautes Schweigen. Allenfalls gibt es hierzu ab und an mal eine Verlautbarung NS 2 wieder in Betrieb nehmen zu wollen, mehr aber auch nicht.

Endlich ist mir mehr als unverständlich, wie sich hundert Tausende von einer als homosexuell bekannten Vorsitzenden derart blenden lassen, setzt sich die AfD doch ausweislich ihres Parteiprogramms ausdrücklich und vollmundig für ein traditionelles Familienbild “Vater-Mutter-Kind” auf Seite 41 ein.

Für die Fans der AfD gilt dasselbe wie für alle anderen, die ihr Heil an einer anderen Partei festmachen,

“Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muß man vor allem ein Schaf sein.” (A. Einstein)

Mit freundlichen Grüßen
Patrick Meiser

3. Leserbrief

Guten Abend,

ich habe gerade ihren Artikel ihres Chefredakteurs gelesen (überflogen), spätestens bei „man soll der AfD nicht in die Falle gehen“ ist bei mir Schluss.

Ich bin noch dabei, wenn die Ausgaben für das deutsche Militär auch bei einer AfD-Regierung zu hoch sein werden, jedoch bin ich schon der Meinung, dass eine gute Verteidigungsfähigkeit vorhanden sein sollte. Darüber kann man natürlich diskutieren.

Nun aber zum wichtigsten Punkt: Wenn die AfD eine Falle ist, was ist denn dann die zu wählende Lösung? Ich vermute mal, dass das BSW zur Antwort kommt.

Das ist lächerlich ! Das BSW wird an der 5% Hürde scheitern und selbst wenn nicht, kommt da auch so was ähnliches wie Brandmauer, somit ist eine Stimme, die von der AfD zum BSW wechselt eine Stimme für ein Weiterso. Wenn Deutschland noch irgendeine Chance haben will, dann ist die AfD die einzige Hoffnung, oder?

Wenn ich mit dem BSW falsch liegen sollte und Sie glauben eine der folgenden Parteien: CDU,SPDS,Grüne,FDP,Linke sei die Lösung, dann antworten Sie mir erst gar nicht, denn ich halte Sie dann für geistig schwerbehindert.

Viele Grüße aus dem Ruhrgebiet
G. König

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe(at)nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise(at)nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise(at)nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion(at)nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.